jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1992/10/27 5Ob124/92, 5Ob272/99g, 6Ob311/04k, 5Ob192/14t

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 27.10.1992

Norm

ABGB §935
ABGB §938 B

Rechtssatz

Da sich die gemischte Schenkung zumeist nicht in ihre entgeltlichen und unentgeltlichen Bestandteile zerlegen läßt, andererseits aber eine Kombination der jeweiligen Rechtsvorschriften wegen ihrer Gegensätzlichkeit ausscheidet, ist für jedes einzelne auftauchende Problem die angemessenste Lösung zu suchen (Koziol - Welser, Grundriß des bürgerlichen Rechts I 9. Auflage, 203; Gschnitzer - Faistenberger - Barta - Eccher, Österreichisches Schuldrecht, Allgemeiner Teil 2. Auflage, 19). Das kann zu einer Kumulierung verschiedener Formvorschriften führen, wenn diese Vorschriften jeweils verschiedene Schutzzwecke verfolgen.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 124/92
  Entscheidungstext OGH 27.10.1992 5 Ob 124/92
  Veröff: SZ 65/137 = EvBl 1993/89 S 381 = NZ 1993,240 (Hofmeister, 243)
- 5 Ob 272/99g
  Entscheidungstext OGH 28.03.2000 5 Ob 272/99g
  Auch
- 6 Ob 311/04k
  Entscheidungstext OGH 17.02.2005 6 Ob 311/04k
  Auch
- 5 Ob 192/14t
  Entscheidungstext OGH 16.12.2014 5 Ob 192/14t
  Vgl auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1992:RS0019113

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

03.03.2015

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at